

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

23.08.2013

Stiftung Warentest: Dispo-Zinsen zu hoch

Sachsens Verbraucherschutzministerin Christine Clauß hat im Nachgang zur Veröffentlichung der Stiftung Warentest zur Höhe von Dispozinsen für Überziehungskredite die zuständigen kommunalen Kontrollbehörden aufgefordert, umgehend zu überprüfen, ob die Banken und Sparkassen durchgehend die Preisangaben-Verordnung einhalten. »Es darf nicht sein, dass die Kunden die Gebühren für ihre Girokonten und mögliche Überziehungszinsen nicht sofort erkennen können. Hier sind die Geldinstitute in der Pflicht, im Interesse der Kunden mehr zu tun, als vorgeschrieben ist.«

Ministerin Clauß forderte zudem, dass auf Bundesebene die Pflicht zur Dispo-Zins-Veröffentlichung auf den Internetseiten der Banken und Sparkassen eingeführt wird.

Sie sprach sich gleichzeitig gegen eine Deckelung der Überziehungszinsen aus. »Es ist nicht Aufgabe des Staates auf die Preisgestaltung Einfluss zu nehmen«, so Ministerin Clauß, »aber es ist staatliche Aufgabe für die Vergleichbarkeit zu sorgen.«

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und
Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.